



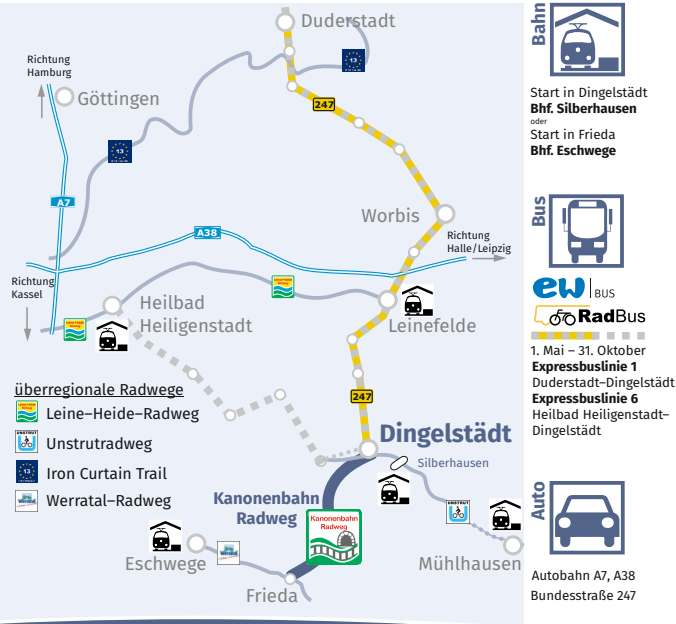
Kanonenbahn- Radweg

Ausstattung

- 33 km
- 2:30 h
- ca. 100 m
- ca. 300 m
- Asphalt
- leichte Tour
- 15 Rastplätze
- Tunnel ganzjährig nur 8 – 10°C
- 4 im Küllstedter Tunnel



An- und Abreise



Kanonenbahn – was ist denn das?

- Die Kanonenbahn führte ab 1880 von Berlin nach Metz, zur Entlastung anderer Strecken und aus strategischen Gründen fernab vieler Ortschaften.
- Den Namen Kanonenbahn trägt sie seit dem Ersten Weltkrieg, weil täglich Militärtransportzüge auf ihr rollten.
- Nach dem Zweiten Weltkrieg erfolgte der Abbau des zweiten Gleises – die Zerstörung des Friedaviaduktes 1945 als auch die innerdeutsche Grenze unterbrachen die durchgehende Nutzung.
- 1996 fuhr der letzte Triebwagen auf dem Thüringer Reststück.
- Auf dem stillgelegten Gleis fährt seit 2002 die Erlebnis Draisine.
- Den Kanonenbahn-Radweg radeln seit Oktober 2019 auf dem ehemaligen zweiten Gleis von Dingelstädt bis nach Frieda oder umgekehrt Radler fast aller Altersgruppen, denn: die Strecke ist weitgehend kreuzungsfrei und steigungsarm.
- In Geismar endet die parallele Schienenstrecke und führt straßenbegleitend bis nach Frieda.

ACHTUNG!

Es ist **kein Überfahren** des Lengenfelder Viaduktes erlaubt.



Region
eichsfeld
kommt gut – kommt an!



Naturpark
Eichsfeld-Hainich-Werratal



Thüringen
-entdecken.de

Kontakt

HVE Eichsfeld Touristik e.V.
www.eichsfeld.de
✉ info@eichsfeld.de

Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal
www.naturpark-ehw.de
✉ poststelle.ehw@nnl.thueringen.de



Kanonenbahn-Radweg

Markante Wegpunkte

1 Ehemaliger Bahnhof Dingelstädt

Der Startpunkt des Kanonenbahn-Radweges ist der ehemalige Bahnhof von Dingelstädt. Besonders attraktiv bei Radfahrern ist die Stadt aufgrund ihrer guten Erreichbarkeit. Daher wird Dingelstädt auch **Radwegekreuz des Eichsfeldes** genannt.

2 Kerbscher Berg

Das Franziskanerkloster auf dem Kerbschen Berg ist heute Wallfahrtsort und kirchliches Familienzentrum. Neben der alten Klosterkirche lädt der Klostergarten mit gut 150 alten Linden, Grotten und ein Kreuzweg mit Bildstöcken zum Verweilen ein. Die Cafeteria, ein Spielplatz, eine Ladestation für E-Bikes und WC's ergänzen das Angebot auch für die Radfahrer.

3 Küllstedter Bahnhof

Hier bietet sich die Möglichkeit zur Einkehr/Rast.

4 Küllstedter Tunnel

Mit 1.530 m ist dieser der längste der fünf Tunnel am Weg, der wie alle anderen Tunnel beleuchtet ist. Beachtenswert ist die aufwendige Gestaltung der Tunnelportale und die im Tunnel liegende Kalksinterquelle. **ACHTUNG – kein Trinkwasser!**

5 Kalktuffquelle

Östlich des Heiligenbergtunnels befindet sich eine geologische Besonderheit: Hier tritt eine Kalktuffquelle zu Tage, deren Wasser wenige Meter weiter wieder im Untergrund verschwindet (Bachschwinde) und unterirdisch weiterfließt.

6 Eisenbahnviadukt Lengenfeld unterm Stein

Beeindruckend ist der Blick auf das eiserne Viadukt, dass sich auf 237 m Länge und 24 m Höhe über den ganzen Ort spannt.

7 Erlebnis-Draisinenbahnhof

Bei einer Rast/Einkehr ist es möglich, den Draisinenbetrieb aus der Nähe zu beobachten.

Tipp: Draisinenfahrten im Voraus buchen

8 Radwegekirche „Der gute Hirte“

Das barocke Kirchenbauwerk in Großtöpfer hält seine Türen in der Zeit von Ostern bis zum Reformationstag tagsüber geöffnet und stellt zudem Trinkwasser und Toiletten bereit.



Informationen

inkl. gps-Track unter

www.outdooractive.com/de/



Legende

- Kanonenbahn-Radweg
- weitere bedeutsame Radwege:
- Unstrutradweg
- Werratal-Radweg
- Südeichsfeld-Radweg
- Draisinentrasse
- Tunnel
- Markante Wegpunkte
- Aussichtspunkt
- Gasthaus/Imbiss/Café
- e-Bike Ladestation
- Radwegekirche